

Ganterismus

Lashmi Luke war die Queen der geheiligten Szene, DER Königin Igittigitt von Siehan, wunderschön und selbstherrlich zugleich. Ihr Auftritt glich einer Apotheose und wenn sich ihre Lippen zum Kuss spitzten, dann floh gewöhnlich alles was behaarte Beine hatte (keine Spinnen), in Richtung auf einen guten Ausgang, oder es strebte dem Eingang zu, der ein Ausgang war, aber darauf bestand mehr zu sein, als wonach es aussah. Denn es sah nicht aus, es hatte nicht auszusehen wie etwas das man erst gar nicht ansah, sondern es glänzte in einem Licht, in dem sich sonst nur der Untergang der lila Lolliwelt verbarg.

Liebeslaut und Leierschwanz, Laberkraut und Lack- und Ledertran lockten sie aus dem rosa Schneckenhaus, um jemand zu sein, der er nicht sie war: Eine Koryphäe der Sinnenlust, als Horizont erweiterndes Lebenselement. Wem das wie eine pure Ansichtssache erscheint, der hat sich noch nicht ausführlich mit diesem Thema, das weniger öffentlich sein sollte, als die Anwendung von Haien auf einen Badestrand, befasst. Denn es ist vorbildlich! Bildlich ist die Vorstellung allerdings eine Spur zu gewürzt für den Kindergarten. Aber wie mans auch nimmt, man nimmt alles mit.

Schräger, schriller, schroffer, so lautet nicht nur im Sport die Devise, sondern auch was die Mode, den Mainstream und die Herrlichkeit dessen betrifft, wofür man viel (Un)Mut und wenig Fantasien benötigt, damit die Abschussrampe in eine Purwelt heiß genug, für einen Ausschluss jener Natürlichkeiten nach hinter den Mond erreicht wird, die man leider gebraucht hätte, um wenigstens zu verstehen warum Gott die Liebenden schützt, indem er sie pulverisiert – außer sie sind unreal. Gelacht werden darf in diesem Fall aber nur über die ewig Gestrigen.

Heutzutage gehen die Hampelgestalten voraus, in eine Zukunft hinein, die sich von selbst ad absurdum führt, durch die Unmöglichkeit ihrer Gewährleistung. Zur Verfügung gestellt kann nur noch werden: Das Große Zweimalnichts, die beidseitige Befahrbarkeit einer fleischlichen Einbahnstraße ohne Gegenverkehr, sowie eine garantierte Staatshilfe in Fragen der beglaubigten Unmöglichkeit – was die Bereitstellung von weiteren Fachleuten angeht. Der Rest isst Schweigen. Guten Appetit!

Und so wurde Lakshmi Luke Sieger in allen Disziplinen, nur gedopt, durch den Wirkstoff Ypssixilon, der alles ins Vollkommene umkehrt, sobald er jemandem verabreicht wird. Denn auch ganz unnormale Leute, die, sagen wir mal, gar nicht vorhatten eine Besonderheit zu werden, sehen sich durch ihn veranlasst, einmal ganz anders anders zu sein. Das ist für den einfachen Geist wie ein normalerweise unerreichbarer Olympiasieg über die Doppelmoral der Bürgerlichen Trottel-Gesellschaft. Wir beten es an: das Erfolgsrezept der ignorierten Dekadenz, die wie ein riesiges Damoklesschwert über den Dächern hängt – bis wir einem neuen Prinzip Einlass gewähren...der Ausrottung durch die Disziplin urtümlicher Glaubensrichtungen. Schade um die schöne lila Lolliwelt!

*

Das Blendwerk

Komm, wir lieben dich, du Arschloch!
Sei uns Leitbild, wo du stehst -
du bist der Wahnsinn, noch und noch,
weil du uns gern im Kreise drehst!

Den Verstand gleich schwindlig machen,
das darfst du tun, denn wir wollen
singen, tanzen, wollen lachen
und nicht ewig albern schmollen.

Und du bist der Papagei, der Vogel,
aus dem Quatschtums-Paradies,
der Clown, der Gipfel – Kogel
und des Verstandes Schmach-Verlies.

Sei bei uns, alle Trödeltage,
die wir im Gift der Welt versabbern,
du bist der Wirt für das Gelage -
in dem wir nichts als Blendwerk plappern!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)